

Hannover Anzeiger

Juni 2022

Optischer Akzent zum 100. Firmengeburtstag

Zeichenakademie-Schülerin Jule Mathilda Stempel entwirft Kubus für Lach Diamant

VON MICHAEL PROCHNOW



Zum 100-jährigen Firmenbestehen wollen Geschäftsführer Robert Lach und seine Schwester Annabelle Lach (Zweite von links) einen optischen Akzent vor das Gebäude setzen. Dafür wählten sie den Entwurf von Jule Mathilda Stempel. Das freut auch ihren Zeichenakademie-Dozenten Vito Pace (links).

FOTO: MICHAEL PROCHNOW

ge und Propeller für Windkraftanlagen, Ampullen für Impfstoffe, die Vertäfelung der Elbphilharmonie oder Wurstkordeln und Möbel des Nachbarn Ikea.

Annabelle Lach bewundert den zeitlosen Stil und den Schattenwurf des Vorschlags. „Am liebsten würde ich alle Entwürfe nehmen“, dankt sie

begeistert den Schülerinnen und Schülern von Vito Pace, der plastische Gestaltung lehrt und die Einladung der Hanauer Firma aufgegriffen hat.

Kombinationen aus geometrischen Figuren haben auch Lorena Reitz aus Offenbach, Cedric Stransky (Hanau), Emmeli Ritgen (Frankfurt) und

Lena Michel geschaffen. Die Geschäftsführer überreichen ihnen bei der Bekanntgabe ihrer Entscheidung Präsente und einen Beitrag für die Klassenkasse. Sie zeigen sich voll des Lobes für die Arbeiten, auch Dozent Pace ist stolz auf seinen Kurs. „Wir haben uns sehr über die fruchtbare Zusammenarbeit

gefremt und uns von den jungen Künstlerinnen und Künstlern inspirieren lassen“, würdigt das Geschwisterpaar erstaunt die präsentierten Leistungen. Eine Tante habe ebenfalls an der Zeichenakademie studiert, „jetzt haben wir endlich eine Verbindung geschaffen“, sagt Robert Lach.

Schulleiter Benjamin Pfister weist auf die umfassenden Ausbildungswege an seinem Institut hin. Die Absolventen erfahren zahlreiche Aspekte von der Kunstgeschichte über die Logik der Formen und Fachkunde bis hin zum praktischen Gestalten. „Die Welt ist nicht so frei“, spielt er auf gezielte Anforderungen wie den Auftrag aus der Firma Lach an, für den konkrete Vorgaben verarbeitet werden müssen.

Jule Mathilda Stempel kommt aus Weimar und absolviert an der Akademie in Ausbildung zur Goldschmiedin. „Zum Theorie-Unterricht gehört auch das plastische Gestalten“, erläutert sie ihren Stundenplan. Jetzt wird sie sich im Team mit den Lachs über die Umsetzung ihres Modells einigen, über Größe und Material beraten.

Hanau – Ein schlichtes Entree, Waschbetonestufen führen vor eine dunkle Glastür unter einem Vordach. Es ist der Charme der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, der den Besucher der Firma Lach Diamant an der Donaustraße empfängt, klare Linien, schlicht und funktional. Zum 100-jährigen Bestehen des Unternehmens, das individuell Diamant-Schleifwerkzeuge herstellt, wollen Geschäftsführer Robert Lach und seine Schwester Annabelle Lach einen optischen Akzent vor das Gebäude setzen. Und den schafft nicht irgendein Künstler, sondern Jule Mathilda Stempel, Schülerin der Staatlichen Zeichenakademie Hanau.

Sie hat das Modell eines Kubus aus drei versetzten Schichten mit einem runden Ausschnitt in der Mitte entworfen. Im Vorfeld hatte sich Stempel im Internet über die Firma erkundigt, die für Kunden Werkzeuge mit „ultraharten Eigenschaften“ entwickelt, wie Robert Lach erklärt. Mit seinen Maschinen entstehen Klaviertasten sowie Tragflächen für Flugzeu-

Fassade in
städter Ma
Hausnumm
gewesen. Ku
beobachtete
ein etwa 1,7
Mann mit
zen Haaren
Kapuzenpul
wand des
schwarzer K

Zusamme
wa gleichgr
rosafarbene
(zurückgegr
Jeanshose,
hängetasche
anschließ
Badergasse

An dem
ein Sachsc
zungsweis
Sachgebiet
Hanauer
nun weg
gung und
Hinweise
☎ 06181

IHR DI

Hanau-St
Redaktio
Yv. Backl
Christia
Kerstin
David S
Christia
Katrins
hanau
Donau
63452